



## Rundbrief des Arbeitskreises für Paläobotanik und Palynologie, Juni 2006

### Inhalt

Brief an die Mitglieder .....	1
NECLIME – <i>Neogene Climate Evolution in Eurasia</i> .....	2
Die paläobotanische Sammlung an der Geologischen Bundesanstalt Wien .....	2
Neues aus der Dresdner Paläobotanik .....	4
Advances in Paleobotany. Recognizing the contributions of David L. Dilcher and Jack A. Wolfe on occasion of their 70 <sup>th</sup> year. Gainesville, Florida, March 12-15. Tagungsbericht. ....	5
Saurier im grünen Ambiente .....	5
Abdul Rahman Ashraf in China .....	6
Nächste Tagungen .....	6
Adressänderungen .....	8
Stichworte für berichtenswerte Neuigkeiten für zukünftige Rundbriefe .....	8

Liebe Mitglieder,

für den Rundbrief Dezember 2005 erhielt ich eine Menge positiver Rückmeldungen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken! Es zeigt, dass der Wunsch nach relevanter und spezifischer Information durchaus gegeben ist, da ansonsten solche Information sehr weit gestreut ist.

Auch an dem vorliegenden Rundbrief haben sich erfreulich zahlreiche Kollegen beteiligt. Dafür ein herzliches Dankeschön! Ich hoffe, die rege Mitwirkung bleibt auch für die folgenden Rundbriefe erhalten.

Ein Wort zu Tagungen und Workshops: günstig wäre, solche Treffen, soweit möglich, langfristiger im Voraus anzukündigen als dies zuletzt der Fall war. Damit würde potentiellen Interessenten eher die Möglichkeit gegeben, die Teilnahme noch einzuplanen.

Dank der Unterstützung durch die Paläontologische Gesellschaft erscheint der Rundbrief nunmehr auch auf der Homepage der Paläontologischen Gesellschaft sowie Auszüge davon in GMIT (Geowissenschaftliche Mitteilungen). Dafür möchte ich zuerst Frau Prof. Bettina Reichenbacher, Präsidentin der Gesellschaft, sowie Dr. August Ilg (Integrierung auf der Homepage) und Dr. Martin Nose (Integrierung in GMIT) danken. Bei der nächsten Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft in Kiel, die von Prof. Dr. Priska Schäfer und ihrem Team an der Universität Kiel ausgerichtet wird, besteht die Möglichkeit eines formlosen Treffens der APP-Mitglieder. Bei dieser Gelegenheit sollten wir überlegen, ob eine jährliche Zusammenkunft in diesem Rahmen (Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft) institutionalisiert werden soll. Auf zahlreiche Beteiligung in Kiel freue ich mich!

Der nächste Rundbrief wird Ende des Jahres 2006 erscheinen. Bitte denken Sie daran, für die paläobotanische Gemeinschaft interessante Neuigkeiten hier einem breiten Interessentenkreis zur Verfügung zu stellen. Wichtige Stichworte dazu finden Sie wieder am Ende dieses Rundbriefs.

Schließlich wünsche ich Ihnen bis dahin eine angenehme und erfolgreiche Sommerzeit.

Ihre

Johanna Eder

## **NECLIME – Neogene Climate Evolution in Eurasia**

Das Forschungsvorhaben NECLIME wurde 1999 auf Initiative von Prof. Cheng-Sen Li (Beijing), Prof. S. Zhilin (St. Petersburg) und Prof. V. Mosbrugger (Tübingen, jetzt Frankfurt) ins Leben gerufen. NECLIME ist ein internationales offenes Netzwerk von Wissenschaftlern - in erster Linie Paläobotanikern -, die sich mit der Klimaentwicklung im Neogen Eurasiens beschäftigen. Grundsätzliches Ziel von NECLIME ist ein besseres Verständnis paläoklimatischer Langzeitprozesse insbesondere der mittleren Breiten, wobei vor allem die Rekonstruktion der terrestrischen Klimaentwicklung im Neogen in hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung im Vordergrund steht. Unter dem gemeinsamen Dach von NECLIME kann bereits vorhandenes Wissen konzentriert und mit neuen Ergebnissen zu neuen bzw. detaillierten Vorstellungen vom Paläoklima Eurasiens erweitert werden. Ein wichtiger Schritt zur Bündelung der bisherigen Ergebnisse wird die Publikation eines ersten Synthese sein, die als Sonderband in PALAEO3 mit dem Titel „Miocene Climate in Europe - Patterns and Evolution (Eds: A.A. Bruch, D. Uhl & V. Mosbrugger)“ erscheinen soll.

NECLIME ist jederzeit offen für neue Mitglieder und Kooperationen. Zur Zeit beteiligen sich über 60 Wissenschaftler aus 24 Ländern an dem Programm. Auf jährlichen Workshops werden die aktuellen Arbeiten der einzelnen Arbeitsgruppen diskutiert so wie gemeinsame Ziele und weitere Aktivitäten abgestimmt. Das nächste Treffen wird anlässlich der *7th European Palaeobotany - Palynology Conference* (06.-11.09.2006) in Prag stattfinden. Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen. Darüber hinaus organisiert NECLIME auf dieser Konferenz ein Symposium zum Thema „Cenozoic evolution of open landscapes in Eurasia and interaction with climate change“, das offen ist für Beiträge aller Interessierten.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar unter <http://www.neclime.de> oder direkt über die deutsche Kontaktadresse: Prof. Dr. Volker Mosbrugger / Dr. Angela Bruch, Forschungsinstitut und Museum Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt, ([Angela.Bruch@senckenberg.de](mailto:Angela.Bruch@senckenberg.de)).

Angela Bruch, Frankfurt

## **Die paläobotanische Sammlung an der Geologischen Bundesanstalt Wien – ein Bericht anlässlich des Umzuges der Geologischen Bundesanstalt**

Die Übersiedlung der Geologischen Bundesanstalt Anfang 2005 aus dem Palais Rasumofsky in der Rasumofskygasse in Wien, Standort seit 1851, in ein neues Gebäude, erforderte eine Bestandsaufnahme aller Sammlungsbestände. Diese verteilten sich auf verschiedene Räumlichkeiten des Palais und seiner Anbauten und befanden sich in einem sehr unterschiedlichen Grad der Ordnung und Erfassung (SIEBER 1984).

Einige Teile der Sammlung waren schon gut dokumentiert, insbesondere das bearbeitete bzw. publizierte Material ist größtenteils in der Datenbank österreichischer Typen erfasst (<http://www.oeaw.ac.at/oetyp/palhome.htm>), z.B. ETTINGSHAUSEN 1851, 1877, KRASSER 1909, 1919, STUR 1867a, 1887, UNGER 1847, 1866 etc., soweit es nicht durch die Kriege verloren ging. Eine reiche Sammlung paläogener und neogener Pflanzenfossilien war bereits nach Ländern und Fundorten sortiert. Zahlreiche Pflanzenfossilien des Paläozoikums und Mesozoikums lagerten in diversen Kellerräumen und auf dem Dachboden und wurden im Rahmen der Übersiedlung erstmals seit langer Zeit gesichtet und in Fundortkomplexen zusammengeführt. Mitgenommen ohne neue Sichtung wurden 60 Holzkisten, auf deren Etikett Pflanzenfossilien vermerkt waren. Dieses Material wurde dann erst am neuen Standort ausgepackt.

Der momentane Bestand der paläobotanischen Sammlung setzt sich zusammen aus:

- 570 Schubladen paläobotanischen Typenmaterials. Dieses umfasst alles publizierte Material, inkl. des Belegmaterials zu den jeweiligen Publikationen bis zum Jahr 1974 (inkl.) und ist größtenteils in der OETYP-Datenbank erfasst. Den größten Komplex (ca. 200 Schubladen) bilden die von KRASSER (1909 u.a.) bearbeiteten triassischen Pflanzenfossilien. Weitere größere Bestände beinhalten die von STUR bearbeiteten Karbonpflanzen (z.B. STUR 1875-1887) als auch das von ETTINGSHAUSEN (z.B. 1851) bearbeitete Material aus dem Paläogen und Neogen.

- 85 Schubladen paläobotanischen Typenmaterials ab 1975. Seit diesem Jahr werden neue paläobotanische Typen mit den paläozoologischen Typen zusammen aufbewahrt (sortiert nach Inventarnummern).

- 2468 Schubladen mit unpublizierten (?) Pflanzenfossilien. Stratigraphisch gegliedert verteilen sich diese mehr als 2400 Schubladen folgendermaßen:

Paläogen und Neogen ca. 700 Schubladen: Die Mehrzahl des Materials wurde in den ersten Jahrzehnten des Bestehens der Geologischen Bundesanstalt gesammelt und stammt daher aus den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie. Große Komplexe stammen aus dem Oligozän und Eozän von Slowenien (Trbovlje, Zagorje, Sotzka) und aus dem Steirischen Tertiärbecken (Parschlug, Eibiswald, Fohnsdorf, Leoben). Weiterhin gibt es umfangreichere Materialien aus Griechenland (Kumi), Kroatien (Monte Promina, Radoboj) und aus der Tschechischen Republik (Bilin, Priesen).

Mesozoikum ca. 400 Schubladen: Viel Material liegt aus dem rumänischen Lias vor (Steierdorf, Anina). Weiterhin gibt es größere Komplexe aus dem Dogger von Polen (Grojec), aus der Trias von Österreich (Lunz), Italien (Raibl), Slowenien (Idria) und aus der Kreide von Kroatien (Lesina), Italien und der Tschechischen Republik.

Paläozoikum ca. 1300 Schubladen: Die Mehrzahl der Schubladen enthält Pflanzenfossilien der schlesischen und böhmischen Steinkohlebecken, welche ebenfalls überwiegend im 19. Jahrhundert gesammelt wurden. Weiterhin gibt es kleinere Komplexe aus dem Karbon von Österreich, Deutschland und Frankreich. Pflanzenfossilien aus permischen Sedimenten stammen überwiegend aus Böhmen und Mähren (z.B. Nova Paka). Aus dem Devon liegt Material aus Hostin vor.

Fast alle Pflanzenfossilien in der Geologischen Bundesanstalt sind durch die Übersiedlung

nun wieder verfügbar bzw. werden demnächst verfügbar sein. An einem Bestandsverzeichnis, welches für alle zugänglich sein soll, wird gearbeitet.

#### Literatur:

- ETTINGSHAUSEN, C.v. 1851. Die Tertiär-Flora der österreichischen Monarchie. No.1 Fossile Flora von Wien. - Abh. Geol. Reichsanstalt 2, III.Abt. (1): 1-36, 5 Taf., Wien.
- ETTINGSHAUSEN, C.v.1877. Die fossile Flora von Sagor in Krain. II. Theil. - Denkschr.k.Akad.Wiss.math.-naturwiss.Cl., 37/1: 161-216, Wien.
- KRASSER, F.1909. Die Diagnosen der von Dionysius STUR in der obertriadischen Flora der Lunzerschichten als Marattiaceenarten unterschiedenen Farne. - Sitz.-Ber.k.Akad.Wiss.math.-naturwiss.Kl., 118: 13-43, Wien.
- KRASSER, F.1919. Studien über die fertile Region der Cycadophyten aus den Lunzer Schichten: Makrosporophylle. - Denkschr.k.Akad.Wiss.math.-naturwiss.Kl., 97: 1-32, Wien.
- SIEBER, R. 1984. Bericht über Ordnungsarbeiten in der paläobotanischen Sammlung der Geologischen Bundesanstalt. - Jb. Geol. B.-A., 127, 2: 273-281, Wien.
- STUR, D.1867a. Beiträge zur Kenntniss der Flora des Suesswasserquarzes der Congerien- und Cerithien-Schichten im Wiener und ungarischen Becken. - Jb.k.k.Geol.Reichsanst., 17/1: 77-188, Wien.
- STUR, D.1867b.Von der k.k. Verwaltung des Kohlenwerkes Fohnsdorf in Steiermark eingesendete fossile Fisch- und Pflanzenreste aus den Hangendschichten des dortigen Flötzes. - Verh.geol.Reichsanst.: 152-153, Wien.
- STUR, D. 1875. Die Culm-Flora des maerisch-schlesischen Dachschiefers. Abh.k.k.Geol. Reichsanst., 8/1: 1-106, Wien.
- STUR, D. 1887. Die Carbon-Flora der Schatzlarer Schichten. Abtheilung 2: Die Calamarien der Carbon-Flora der Schatzlarer Schichten. - Abh.k.k.Geol.Reichsanst., 11/2: 1-240. Wien.
- UNGER, F. 1843-47. Chloris protogaea. Beiträge zur Flora der Vorwelt. I-CX, 150 S.
- UNGER,F. 1866. Sylloge plantarum fossilium. Pugillus tertius et ultimus. Sammlung fossiler Pflanzen, besonders aus der Tertiaerformation. - Denkschr.k.Akad.Wiss.math.-naturwiss.Cl., 25: 1-76, Wien.

Barbara Meller, Geologische Bundesanstalt Wien, Neulinggasse 38, A-1030 Wien;  
barbara.meller@geologie.ac.at

## Neues aus der Dresdner Paläobotanik

### Dr. Martina Dolezych – freie wissenschaftliche Mitarbeiterin

Seit Juni ist Frau Dr. Martina Dolezych (Hoyerswerda, Sachsen) freie Mitarbeiterin im Bereich Paläobotanik am Museum für Mineralogie und Geologie in Dresden. Frau Dolezych, eine ausgewiesene Spezialistin für paläo-/neogene Hölzer, stärkt das Profil der Dresdener Arbeitsgruppe als ein Zentrum für Tertiär-Paläobotanik. Sie wurde im September 2005 an der Universität Utrecht (Niederlande) zum Dr. rer. nat. promoviert. Ihre Dissertationsschrift trägt den Titel „Koniferenhölzer im 2. Lausitzer Flöz und ihre ökologische Position“. Diese Arbeit basiert auf vier Publikationen, welche in Ko-Autorenschaft mit Dr. Wilfrid Schneider (Hoyerswerda) bzw. Dr. Johan Van der Burgh (Utrecht) realisiert wurden. Mit dem Thema ihrer Dissertation hat sich Frau Dolezych am 07. Februar 2006 der Dresdener Geo-Szene im Rahmen des 109. Dresdner Geowissenschaftlichen Kolloquiums vorgestellt.

### Bemerkenswerte Diplomarbeiten

Die Reihe von Diplomarbeiten zur Systematik und Taxonomie ausgewählter paläo-/neogener Gehölzsippen wurde mit der Arbeit von Frau Dipl.-Biol. Christiane Reuschel (Universität Leipzig) zum Thema „Studien über tertiäre Pappeln aus dem Alttertiär Mitteleuropas

(Systematik, Ökologie, Klima, Taphonomie)“ erfolgreich fortgesetzt. Eine gekürzte Fassung erschien in Feddes Repertorium, Band 117 (1-2): Studien über oligozäne *Populus*-Arten aus der Weißelstersenke südlich von Leipzig, Sachsen (Deutschland) von Ch. Reuschel und H. Walther. Derzeit ist Frau Jana Klingberg (Universität Leipzig) als Diplomandin am Dresdner Museum tätig. Ihr Diplomthema umfasst analoge Untersuchungen zur Gattung *Carpinus*.

Lutz Kunzmann und Harald Walther, Dresden

### **Advances in Palaeobotany. Recognizing the contributions of David L. Dilcher and Jack A. Wolfe on occasion of their 70<sup>th</sup> year. Gainesville, Florida, March 12-15. Tagungsbericht.**

Was zu einer Geburtstagsfeier für David Dilcher und Jack Wolfe werden sollte, die beide am selben Tag des Jahres 1936 geboren sind, wurde dann zu einer Geburtstagsfeier für David Dilcher und einem würdigen Gedenktreffen für Jack Wolfe, der wenige Monate zuvor im Gelände tödlich verunglückt war. Beide haben in erheblichem Maß die paläobotanische Forschung beeinflusst. Entsprechend dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten lautete das Motto „Mesozoic and Cenozoic Floristic, Vegetational and Climatic Change“ Rund 100 Paläobotaniker und einige Paläozoologen aus allen Regionen der Welt nahmen an der Tagung teil und beteiligten sich mit Vortrags- oder Posterbeiträgen zu diesem Thema. Die Abstracts können derzeit noch von der Homepage <http://www.flmnh.ufl.edu/paleobotany/AdvancesInPaleobotany.htm> bezogen werden. Der wissenschaftliche Teil war von zwei Exkursionen und den Abendessen zu Ehren von Dave Dilcher und in memoriam Jack Wolfe begleitet. Neben dem sehr guten und reichlichen Essen und Trinken bewirkten die zahlreichen Anekdoten aus dem Leben beider Jubilare eine sehr heitere, herzliche warme und würdige Atmosphäre. Die Organisationsarbeit von Steve Manchester und seinem Team mit Terry Lott und Hongshan Wang sowie weiteren Mitarbeitern blieb für die Teilnehmer kaum bemerkbar, was das beste Zeichen vorbildlicher Organisation darstellt. Den Organisatoren sei damit sehr herzlich für Ihre Mühe gedankt!

Johanna Eder

### **Saurier im grünen Ambiente**

Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart bereitet für das Jahr 2007 die Große Landesausstellung „Saurier-Erfolgsmodelle der Evolution“ vor. Saurier stehen zwar im Vordergrund dieser Ausstellung, die u.a. in 6 teils lebensgroßen Dioramen terrestrische und aquatische Lebensräume aus Trias und Jura, wie sie aus den zahlreichen Fundstellen



Modell von *Baiera muensteriana* (Presl in Sternberg)

Baden-Württembergs dokumentiert sind, zeigen wird. Doch was wären die Dioramen terrestrischer Lebensräume ohne Pflanzen? Mesozoische Farne, Schachtelhalme, Koniferen, Cycadeen und Bennettiteen werden, den wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechend als Modelle rekonstruiert. Mit diesem Teil des Ausstellungsprojektes sind Dr. Brigitte Rozynek (wissenschaftliche Beratung) sowie Isabell Rosin, Martina Batenstein, Christina Schneider, Marit Kamenz und Maika Meisner (Präparatorinnen und Volontärinnen des Museums) betraut.

Mit den Dioramen werden die hervorragenden Fossilien, die in der Ausstellung zu sehen sein werden, anschaulich in den Kontext ihres Lebensraumes gestellt. Die Ausstellung wird am 30. März 2007 im Naturkundemuseum Stuttgart, Museum am Löwentor, eröffnet und läuft dann 6 Monate. Unter der Webadresse <http://www.saurier2007.de> finden Sie mehr Details und wir informieren über den Fortschritt.

Johanna Eder

### **Abdul Rahman Ashraf in China**

In der Zeitschrift *attempto* ist ein interessanter Artikel erschienen! Welcher Paläobotaniker kann von sich schon behaupten seine Statue sei in Bronze gegossen ... Der Artikel ist als eigenes pdf file (attempto-20-2006-Ashraf.pdf) diesem Rundbrief beigefügt.

### **Nächste Tagungen**

• 76. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, Kiel, 28. - 30. August 2006, Thema: Paläontologie zwischen Land und Meer.

Detailinformationen entnehmen Sie bitte der Adresse <http://www.palaeontologische-gesellschaft.de/palges/tagungen/index.html>

- 7th European Palaeobotany – Palynology Conference, EPPC 2006, September 6-11, Prag, Tschechien

Detailinformationen entnehmen Sie bitte der Adresse <http://www.conference.cz/eppc2006/>

- 16. Jahrestreffen des Arbeitskreises Vegetationsgeschichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft, 20. – 23.10.2006 im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe

Anreisetag Freitag. Am Abend findet im Museum ein Vortrag als Einführung in das Gebiet statt. Samstag und Sonntagvormittag ist Zeit für Vorträge und Posterpräsentationen aus dem Gebiet der Vegetations-, Siedlungs- und Klimageschichte. Am Sonntagnachmittag wird eine Exkursion in die Umgebung von Karlsruhe angeboten, bei ausreichendem Interesse am Montag eine Exkursion in den Nordschwarzwald.

Kontakt: Dr. A. Hölzer  
Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe  
Botanische Abteilung und Herbarium  
Erbprinzenstr. 13  
D-76133 Karlsruhe  
e-mail: [hoelzer@naturkundeka-bw.de](mailto:hoelzer@naturkundeka-bw.de)

- Plant Taphonomy Workshop, 27.-29. Oktober 2006 in Cardiff (UK). Eingeladen haben Prof. Dianne Edwards und Dr. Alan R. Hemsley von der School of Earth, Ocean and Planetary Sciences der Universität Cardiff. Das Programm umfasst Vorträge, Posterpräsentationen sowie eine 1-tägige Exkursion ins Devon und Karbon von South Wales. Nähere Informationen können per e-mail von A. Hemsley erbeten werden ([hemsleyar@cf.ac.uk](mailto:hemsleyar@cf.ac.uk)).

- 48. Phylogenetisches Symposium in Dresden

Am 25./26. November 2006 veranstalten die Staatlichen Naturhistorischen Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde das 48. Phylogenetische Symposium unter dem Thema „Historische Biogeographie“. Das Symposium wird in der angenehmen Atmosphäre der historischen Innenstadt Dresdens stattfinden, im barocken 'Blockhaus' an der Augustusbrücke. Es wurde ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt, das botanische, paläontologische und zoologische Aspekte genauso wie die aktuellen Entwicklungen aus dem Bereich der Phylogeographie berücksichtigt. Die Dresdner Paläobotanik ist mit einem Vortrag von Dr. Lutz Kunzmann zu „Verbreitung und Diversität der ‚südhemisphärischen‘ Koniferenfamilie Araucariaceae in der erdgeschichtlichen Vergangenheit“ vertreten. Vortragsprogramm, Anmeldeformulare und weitere Hinweise sind im Internet unter [www.snsd.de/phylsys/](http://www.snsd.de/phylsys/) zu finden.

- 9. Jahrestagung der Gesellschaft für Biologische Systematik, 20.-23. 2. 2007, Naturhistorisches Museum Wien

Folgende Themen werden im Rahmen dieser Tagung beleuchtet:

- Ancient DNA - Möglichkeiten und Grenzen
- Artkonzepte in Theorie und Praxis
- Bedeutung der Paläontologie für die Systematik
- Hominidensystematik
- Koevolution und Diversität

- Organellengenome in der phylogenetischen Forschung,
- Aktuelle Ergebnisse der biologischen Systematik
- freie Themen

Zum Thema Bayessche Methoden in der phylogenetischen Rekonstruktion findet ein Workshop statt.

Nähere Informationen sind unter <http://www.nhm-wien.ac.at/NHM/3Zoo/gfbs07home.htm> zu erfahren.

## **Adressänderungen**

Dr. Carmen Heunisch  
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)  
Stilleweg 2, D 30655 Hannover  
Tel.: 0511/643-2529; e-mail: [Carmen.Heunisch@lbeg.niedersachsen.de](mailto:Carmen.Heunisch@lbeg.niedersachsen.de)  
<http://www.nlfb.de/geologie/erdgeschichte/index.htm>

---

## **Stichworte für berichtenswerte Neuigkeiten für den Rundbrief**

Oft denken wir bei Neuigkeiten gar nicht daran, dass diese für den Rundbrief interessant sein könnten. Daher sind hier ein paar Stichworte angeführt, die es Ihnen erleichtern sollen, Neuigkeiten für den Rundbrief zu sammeln und an Johanna Eder, Herrn Kunzmann oder Stephan Schultka weiterzuleiten.

- ▶ Änderungen in der beruflichen Position/Änderungen der Anschrift
- ▶ Neue Dissertationen/Diplomarbeiten
- ▶ Neue Projekte/Kooperationen
- ▶ Nächste Tagungen/Workshops
- ▶ Tagungen/Workshops in Vorbereitung
- ▶ Ausstellungen
- ▶ Spezielle Geburtstage/Jubiläen/Preisverleihungen/Todesfälle
- ▶ Sonstiges

**Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie an dem Rundbrief kein Interesse haben!**

### **Kontaktpersonen für den Rundbrief**

**Johanna Eder**  
Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart  
Rosenstein 1  
D-70191 Stuttgart  
email: [eder.smns@naturkundemuseum-bw.de](mailto:eder.smns@naturkundemuseum-bw.de)

**Lutz Kunzmann**  
Staatliche Naturhistorische Sammlungen  
Dresden  
Museum für Mineralogie und Geologie  
Königsbrücker Landstr. 159  
D - 01109 Dresden  
e-mail: [Lutz.Kunzmann@snsd.smwk.sachsen.de](mailto:Lutz.Kunzmann@snsd.smwk.sachsen.de)

**Stephan Schultka**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Museum für Naturkunde, Institut für  
Paläontologie  
D-10099 Berlin  
e-mail: [Stephan.Schultka@museum.hu-Berlin.de](mailto:Stephan.Schultka@museum.hu-Berlin.de)

